

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 29. April 1893, Nachm. 2 Uhr.

1. **Einleitung** und **Juge** für Orgel (C-dur) von Chr. G. Höpner.
2. **Notette** für zwei Chöre (zum 1. Male) G. P. Palestrina (1514—94).

Jubilare Deo omnis: terra servite Domino in laetitia.

Introite in conspectu ejus, in exultatione.

Scitote quoniam Dominus ipse est Deus, ipse fecit nos, et non ipsi nos!

Populus ejus, et oves pascuae ejus: introite portas ejus in confessione, atria ejus in hymnis: confitemini illi.

Laudate nomen ejus: quoniam suavis est Dominus, in aeternum misericordia ejus, et usque in generationem et generationem veritas ejus.

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto. Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

3. **Arioso** für Violine von Jul. Rieß, gespielt von Herrn Hans Neumann.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 144, 1.

Höchster Tröster, komm hernieder, Geist des Herrn, sei nicht fern, salbe Jesu Glieder! Er, der nie sein Wort gebrochen, Jesus hat deinen Rath seinem Volk versprochen.

Vorlesung.

5. **Arie** für Mezzo-Sopran aus „Jephtha“ von Carl Reinthaler, gesungen von Fräul. Wilhelmine Schaper.

Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele! Du bist ein Gott, der frommen Herzen hilfst! Wunderbar sind deine Wege und deine Gedanken höher, als der Himmel ist! Verbirgst du dich auch zur Zeit der Noth, doch führst du alles herrlich hinaus. Sie steht in deinen Händen, du wirst sie erheben aus den Thoren des Todes, daß sie noch fröhlich werde über deiner Hilfe. Herr, mein Gott, auf dich hoffe ich.

Jauchzet dem Herrn alle Welt. Dienet dem Herrn mit Freuden. Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.

Erkennet, daß der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst.

Wir sind sein Volk und Schafe seiner Weide! Gehet zu seinen Thoren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben. Danket ihm!

Lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewiglich und seine Wahrheit für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste; wie im Anfange, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

6. **Magnificat** (Nr. III, sechsst.) in 8 Sätzen (3. 1. M.) von G.
A. Homilius.

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in Deo, salutari meo; quia respexit humilitatem ancillae suae, ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes. Quia fecit mihi magna qui potens est, et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies timentibus eum. Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles. Esurientes implevit bonis, et divites dimisit inanes.

Suscepit Israël puerum suum, recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini ejus in saecula.

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto. Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Meine Seele erhebe den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; denn siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindesfinder. Denn er hat große Dinge an mir gethan, der mächtig ist, und dess' Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und läßt die Reichen leer.

Er gedenket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf.

Wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie im Anfange, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.